

## P1 Arbeitsprogramm 2025 der Grünen Jugend Bayern

Gremium: Arian Kunze (KV Ebersberg), Anna Gmeiner (KV Rosenheim), Johannes Hunger (KV Landshut), Mathilda Oechslein (KV Würzburg), Alexander Bohn (KV Fürth), Paula Stahl (KV Pfaffenhofen), Michael Langwieder (KV Traunstein), Elisa Pfaff (BzV Schwaben), Max Wörner (KV Augsburg), Claire Lindner (KV Regensburg), Yassin Domke (BzV Ostbayern), Elli Wolf (KV Amberg-Schwandorf), Daniel Mareyen (KV Passau), Daniela Blechinger (BzV Oberfranken), Richard Gemba (KV Bayreuth), Lisa Bunzel (KV Hof), Elias Weckwerth (KV Aschaffenburg-Miltenberg), Silvia Fredenhagen (KV Coburg), Maximilian Klante (KV Nürnberg), Felicitas Hajek (KV Mühldorf), Damiano Parziale (KV Oberland), Mara Kahraman (KV Dachau), Edgar Lampl (KV Neuburg-Schrobenhausen), Antonia Riedmair (KV Freising), Nico Nagel (KV Ansbach), Maximilian Mayr (KV Erding), Leonhard Kuchinka (KV Fürstenfeldbruck), Tim Oberding (KV Ingolstadt), Max Meier (KV München)

Beschlussdatum: 07.11.2024

Tagesordnungspunkt: TOP 7 Arbeitsprogramm

1 Das Arbeitsprogramm 2025 - kurz, verständlich, als Audio und die Dokumentation:  
2 [aring">https://drive.google.com/drive/folders/1Mq6vj74VbshuCFw\\_CA0JZk8eN1t1FGN?usp=sharing](https://drive.google.com/drive/folders/1Mq6vj74VbshuCFw_CA0JZk8eN1t1FGN?usp=sharing)

4 Arbeitsprogramm 2025 der Grünen Jugend Bayern

### 5 1. Strategie:

#### 6 Innerverbandliche Kommunikation

7 Um eine enge Zusammenarbeit vom einzelnen Mitglied bis zum Landesvorstand zu  
8 fördern und eine Entfremdung zu vermeiden, sollen folgende Maßnahmen ergriffen  
9 werden:

- 10 • Wir strukturieren klare Kommunikationswege, um die Transparenz zu erhöhen  
11 und der Rechenschaftspflicht nachzukommen.
- 12 • Die zeitnahe Kommunikation neuer Bündnisse, wichtiger Beschlüsse und  
13 großer Debatten an die Mitglieder wird angestrebt.
- 14 • Sitzungen des Landesvorstandes werden angekündigt und die Bestimmungen von  
15 §4 (3) der Landessatzung der GJ Bayern umgesetzt.
- 16 • Der Landesvorstand soll regelmäßig über seine Kanäle, wie z. B. Gruppen  
17 oder Sprechstunden Updates über die wichtigsten Entwicklungen geben und  
18 Kommunikationsangebote schaffen.
- 19 • Protokolle der Landesvorstandssitzungen sollen in der Grünen Wolke  
20 mitgliederöffentlich hochgeladen werden. Ausgenommen sind solche  
21 Informationen, deren Veröffentlichung gesetzlichen Bestimmungen  
22 widerspricht oder die sensible Daten enthalten.

#### 23 Bildungsarbeit

24 Wir wollen Menschen durch gute Grundlagen befähigen, in ihrem politischen Wirken  
25 am guten Leben für alle zu arbeiten. Dabei legen wir einen besonderen Fokus auf

26 die queer\*feministische Bildungsarbeit. Hierbei ist uns wichtig, allen  
27 Mitgliedern sowohl das nötige Wissen als auch konkrete Maßnahmen an die Hand zu  
28 geben. Empowerment kann nur durch ein nachhaltiges Bildungskonzept mit  
29 ergebnisoffenen Diskussionen sichergestellt werden. Dieses beinhaltet die  
30 Behandlung unterschiedlicher Themenfelder, die unsere linke Gesellschaftsanalyse  
31 ergänzen: Von Klimaschutz bis zum Antifaschismus ist alles dabei. Ziel ist es,  
32 unser Bildungsprogramm inhaltlich breiter und praxisnäher aufzustellen.

33  
34 Zusätzlich zur inhaltlichen wollen wir mehr methodische Bildungsarbeit anbieten.  
35 Diese umfasst unter anderem Moderationstrainings, Skill-Sharing und Leitfäden  
36 für die politische Praxis. Darunter fallen z. B. Anleitungen zur Anmeldung von  
37 Demonstrationen, Best Practices in der Bündnisarbeit oder der Umgang mit  
38 Sozialen Medien.

39 In der Ausführung setzen wir verstärkt auf barrierearme Formate und wollen diese  
40 weiterentwickeln. Wir bilden unsere Trainer\*innen so aus, dass Workshops  
41 niedrigschwelliger gestaltet werden können. Dabei streben wir ein Klima an, das  
42 allen die Teilnahme ermöglicht.

#### 43 Wahlkampf + Kampagne

44 Die aktive Beteiligung an Wahlen ist essenziell für unsere Demokratie. Besonders  
45 in Wahlkampfzeiten wollen wir auf Kampagnen setzen, die unsere Sichtbarkeit  
46 erhöhen. Diese sollten eine aktuelle politische Relevanz haben und  
47 dementsprechend geeignete Inhalte und offene Methoden für die Gegebenheiten vor  
48 Ort wählen. So können wir unseren Themen innerhalb wie außerhalb der Grünen  
49 Bayern Gehör verschaffen. Bei der Planung der Kampagnen wollen wir Konflikte und  
50 Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Genauso wollen wir auch außerhalb der  
51 Wahlkampfzeiten auf zielgerichtete Kampagnen setzen.

52 Wir möchten uns dabei strategisch den Grünen annähern und starken Einfluss auf  
53 die inhaltliche Ausrichtung des Grünen Wahlkampfes nehmen. Der Fokus sollte dabei  
54 auf der Überzeugung junger Menschen von links-grünen Werten liegen, um dadurch  
55 Mitglieder zu gewinnen und im Idealfall Stimmen aus allen Generationen für die  
56 Grünen zu generieren.

#### 57 Allgemeine Kriterien für Kampagnen

58 Kampagnen sollten flexibel gestaltet werden und die unterschiedlichen  
59 finanziellen, strukturellen sowie personellen Ressourcen der Kreisverbände  
60 berücksichtigen. Sie sollten eine Vielfalt von Themen abdecken, die sowohl  
61 städtische als auch ländliche Umgebungen ansprechen.

62 Zudem sollten die Kampagnen informative Begleitmaterialien enthalten. Das und  
63 praktische Anleitungen, wie Workshops, können für die Bildungsarbeit vor Ort  
64 genutzt werden. Die Planung der Kampagnen soll transparent und partizipativ  
65 erfolgen, beispielsweise durch Feedbackrunden. Dazu soll die Einbindung von  
66 Kampagnen-Koordinator\*innen wie bei der Landtagswahl 2023 evaluiert werden und  
67 eine erneute Einsetzung bei zukünftigen Kampagnen zur besseren direkten  
68 Kommunikation zwischen den verschiedenen Ebenen geprüft werden. Die Umsetzung  
69 der Kampagne liegt in der Verantwortung der Kreisverbände.

#### 70 Öffentlichkeitsarbeit

71 Wir setzen auf eine Öffentlichkeitsarbeit, die für Mitglieder einfach umzusetzen  
72 ist. Das beinhaltet geteilte Materialien zur Contentproduktion sowie zur  
73 Pressearbeit. Wir setzen auf den Ausbau langfristiger Strukturen, um  
74 wiederkehrende Formate zu etablieren. Auch soll, soweit die Kapazitäten  
75 vorhanden sind, versucht werden die Präsenz auf TikTok zu erhöhen und lokale  
76 Themen zu stärken. Wir unterstützen die Kreisverbände nach Möglichkeit dabei  
77 ihre Instagram Seite und Website zu pflegen insbesondere was das veröffentlichen  
78 von Terminen angeht. Dazu bieten wir soweit möglich Fortbildungsmaßnahmen zur  
79 richtigen Umsetzung des CDs an. Die Landesebene versucht inhaltlicher Arbeit in  
80 kreativen Formaten wie Memes oder Reels umzusetzen. Auch soll, soweit die  
81 Kapazitäten vorhanden sind, versucht werden die Präsenz auf Tiktok zu erhöhen.

82 Auf unserer Website soll weiterhin die Sektion für Neuigkeiten gepflegt werden,  
83 die von Presse und Interessierten aufgegriffen werden kann. Das erhöht die  
84 Sichtbarkeit unserer Initiativen und Kampagnen.

## 85 2. Bündnisarbeit

86 Bündnisarbeit ist wichtig, um Mehrheiten für linke Positionen in der  
87 Gesellschaft inner- und außerhalb der Parlamente zu schaffen und so linke  
88 Politik umzusetzen. Wir streben eine langfristige, strategiebezogene  
89 Zusammenarbeit und Vernetzung mit geeigneten Verbündeten an. Eine Zusammenarbeit  
90 mit Organisationen, die unseren Grundwerten entgegenstehen, schließen wir  
91 grundsätzlich aus.

### 92 Kooperation mit links!

93 Unsere bereits bestehende Zusammenarbeit mit anderen Parteijugendorganisationen,  
94 Vereinen, Verbänden und anderen Zusammenschlüssen der Zivilgesellschaft wollen  
95 wir stärken und ausbauen. Vor allem linke, soziale und ökologische Bündnisse  
96 sollen hier gestärkt werden, um unsere Rolle in der politischen Linken zu  
97 schärfen. Gemeinsamen Kampagnen vor allem im Rahmen von Aktionstagen soll  
98 Priorität eingeräumt werden. Diese sollen regelmäßiger, größer und in  
99 unterschiedlichen Regionen ausgeführt werden. Dabei legen wir vermehrt einen  
100 Fokus auf den ländlichen Raum. Unser Verständnis eines gemeinsamen linken  
101 Kampfes gegen soziale Ungerechtigkeit und Menschenfeindlichkeit werden wir in  
102 verschiedenen Bündnissen und Gremien vertreten. Dies schließt auch explizit die  
103 Teilnahme an Treffen der Grünen Bayern ein. Dort können wir intern auf  
104 Entscheidungsprozesse mit unseren linken Inhalten einwirken. Wir wollen  
105 besonders die Belange junger Menschen gegenüber den Grünen Bayern klar  
106 vertreten. Um unseren Einfluss dort zu vergrößern, wollen wir mit den uns  
107 nahestehenden Abgeordneten besser zusammenarbeiten. Die Verbindung zur Grünen  
108 Partei wollen wir dabei nicht als Hindernis sehen, sondern Bündnispartner\*innen  
109 von unserem Netzwerk profitieren lassen.

### 110 Kommunikation mit Bündnispartner\*innen

111 Wir bemühen uns in unserem öffentlichen Auftreten, einen Fokus auf konkrete  
112 inhaltliche Forderungen zu legen. Wir stellen dabei nicht nur unsere Ziele dar,  
113 sondern vor allem auch einen möglichen Weg zum Erreichen dieser Ziele. Um  
114 Vertrauen in der Gesellschaft zurückzugewinnen und unser Ansehen wieder zu  
115 verbessern, vertreten wir unsere eigenen Positionen inner- und außerparteilich  
116 auch im Kontrast zu Bündnis 90/Die Grünen. Durch einen konstruktiven Diskurs mit  
117 unserer Mutterpartei wollen wir verlorengegangenes Vertrauen zurückgewinnen.

118 Unsere Erfolge und unser Engagement innerhalb der Partei wollen wir nach außen  
119 stärker herausstellen. Unser Fokus liegt dabei nicht auf kurzfristiger  
120 Aufmerksamkeit, sondern auf langfristigen Verbesserungen der Lebenssituationen,  
121 insbesondere der junger Menschen. Um unsere Positionen dabei klarer vertreten zu  
122 können, soll der Landesvorstand alte Beschlusslagen durchsehen und  
123 zusammentragen. Diese Beschlusslagen sollen gegebenenfalls überarbeitet und zur  
124 Abstimmung gestellt werden.

#### 125 Lokale Bündnisarbeit:

126 Wir unterstützen die Kreisverbände vor Ort, damit diese zu einem sichtbaren Teil  
127 der Gesellschaft werden. Sie sollen dabei unterstützt werden, eigene Initiativen  
128 ins Leben zu rufen und sich als verlässliche Bündnispartner\*innen aufzustellen.  
129 Die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur\*innen soll gestärkt werden. Dafür wird der  
130 Austausch von Best-Practice-Ansätzen unter den Kreisverbänden gefördert. Unsere  
131 Kreisverbände können sich vor Ort auch in Bündnisse außerpolitischer Freizeit-  
132 und Kulturveranstaltungen einbringen. So ist es möglich, niederschwellig junge  
133 Menschen anzusprechen.

#### 134 3. Struktur:

##### 135 Verbandsstruktur - Arbeitsteilung zwischen den Ebenen

136 Der neue Landesvorstand entwickelt eine konkrete Strategie in Zusammenarbeit mit  
137 den Bezirken und den Kreisverbänden. Diese Strategie soll die Beziehung und  
138 Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Vorstandsebenen regeln.

139 Dabei soll die Rolle der Bezirke hervorgehoben werden. Diese leisten besonders  
140 in strukturschwächeren Regionen einen äußerst wichtigen Beitrag zur Einbindung  
141 von (Neu-)Mitgliedern. Der Landesvorstand unterstützt die Bezirke dabei,  
142 Kampagnen auch an Orte ohne aktiven Kreisverband zu tragen und Bildungsangebote  
143 für Kreisverbände mit geringen personellen Ressourcen zu erstellen. Nach  
144 Möglichkeit soll es in allen Regionen einen zuständigen Bezirksverband geben.  
145 Der Landesvorstand unterstützt Gründungsinitiativen.

##### 146 Arbeitsbereiche

147 Der neue Landesvorstand wird beauftragt, sich um eine Reform der bisherigen  
148 Teamstruktur im engen Austausch mit den Mitgliedern, insbesondere ehemaligen &  
149 aktiven Teammitgliedern, zu kümmern.

150 Um eine möglichst breite Beteiligung zu ermöglichen, wollen wir die Struktur so  
151 überarbeiten, dass sich durch niederschwellige Angebote alle einbringen können.  
152 Wir haben Mitglieder mit den verschiedensten Themenschwerpunkten, Erfahrungen  
153 und Fähigkeiten. Wir müssen diese Vielfalt sowohl in unserer inhaltlichen Arbeit  
154 als auch in unserer methodischen Ausbildung stärker berücksichtigen. Wir wollen  
155 Teams, die unabhängiger vom Landesvorstand agieren können und stellen ihnen  
156 angemessene Mittel für ihre Arbeit zur Verfügung. Dabei sollen  
157 Landesvorstandsmitglieder weiterhin Teil der Teams sein können.

158 Bei der Neustrukturierung soll die Möglichkeit für Arbeitskreise geschaffen  
159 werden, die für alle Mitglieder offen sind. Das FINTA\*-Statut muss eingehalten  
160 werden, wobei besonders auch die Förderung von FINTA\*-Personen geachtet wird.

161 Wir wollen das "Train-the-Trainers"-Programm mit den verbliebenen  
162 Teilnehmer\*innen evaluieren und mit einer transparenten Ausgestaltung  
163 weiterführen.

164 Ebenso sollen Möglichkeiten zur Beteiligung auf Bundesebene allen besser bekannt  
165 gemacht werden. Ein Beispiel hierfür sind die Fachforen. Vor dem Bundeskongress  
166 soll ein digitales Vortreffen als Informations-, Vernetzungs- und  
167 Diskussionsformat durchgeführt werden. Die Vernetzung durch ein oder mehrere  
168 Landesverbandstreffen sowie eine digitale Austauschgruppe auf dem Bundeskongress  
169 soll fortgeführt werden.

#### 170 Vernetzungen und Versammlungen

171 Wir evaluieren bestehende Veranstaltungsformate und prüfen deren Fortführung.  
172 Ein regelmäßiger interner Austausch zu aktuellen Verbandsthemen soll eingeführt  
173 werden.

174 Dabei wird auf eine Förderung von FINTA\*-Personen geachtet. Wir fördern den  
175 Austausch unter den Kreisverbänden. Unser Fokus liegt auf strukturschwachen  
176 Kreisverbänden und der Vernetzung zwischen Kreis- und Bezirksvorständen und dem  
177 Landesvorstand. Ein Dialog zwischen städtischen und ländlichen Kreisverbänden  
178 soll etabliert werden. Mit den Kreis- und Bezirksvorständen wollen wir die  
179 regelmäßigen Präsenztreffen fortführen. Außerdem werden wir mit den  
180 Bezirksvorständen Austauschformate ausarbeiten. Der Landesjugendkongress soll  
181 Vernetzungsorte für gesellschaftlich benachteiligte oder in der GJ  
182 unterrepräsentierte Gruppen, insbesondere für FINTA\*-Personen, migrantisierte  
183 Mitglieder und Menschen aus einkommensschwachen Schichten bieten. Präsenzformate  
184 sollen sich nach Möglichkeit örtlich über ganz Bayern verteilen. Hierbei ist auf  
185 eine gute ÖPNV-Anbindung zu achten. Der Zeitplan soll besser an (lohn-  
186 )arbeitende Mitglieder angepasst werden.  
187 Es werden zukünftig Konzepte erarbeitet, die arbeitenden Mitgliedern eine  
188 chancengleiche Teilnahme ermöglichen. Beispielsweise Veranstaltungen, die sich  
189 über ein Wochenende erstrecken beginnen Freitags später, etwa am frühen Abend,  
190 und enden am Sonntag dementsprechend später.

191  
192 Zudem werden ab dem kommenden Landesjugendkongress spezielle Vernetzungsangebote  
193 für U18-Mitglieder sowie Auszubildende angestrebt.

194  
195 Im kommenden Jahr soll die Umsetzung der Antirassistischen Strategie, die auf  
196 dem 56. Bundeskongress beschlossen wurde, fortgeführt werden. Dazu wird erneut  
197 ein Team auf Landesebene eingesetzt, um die Vernetzungsangebote und  
198 Bildungsangebote über das Jahr zu organisieren. Dabei soll vor allem auch die  
199 Online-Vernetzung ausgebaut werden. Die Schulung für Kreis- und Bezirksvorstände  
200 zur antirassistischen Verbandsöffnung, die vom letzten Antira-Team erarbeitet  
201 wurde, soll für die weitere Arbeit verwendet werden. Zudem wird die Durchführung  
202 eines Förderwochenendes, ggf. auch wieder in Zusammenarbeit mit einem  
203 angrenzenden Landesverband, angestrebt.

#### 204 FINTA\*-Förderung

205  
206 Die Normalisierung rechtsextremer Ansichten und Taten in unserer Gesellschaft  
207 zeigt, dass es unerlässlich ist, weiterhin gegen das Patriarchat zu kämpfen. Die  
208 Diskriminierung gegen Frauen, inter, nicht binäre, trans und agender Personen

209 (im Folgenden FINTA\*) muss gestoppt werden.

210

211 Hierfür arbeiten wir an der Umsetzung der bundesweiten Geschlechterstrategie.  
212 Die FINTA\*-Personen in unserem Verband sollen eigene Förderungs- und  
213 Vernetzungsmöglichkeiten erhalten, die über feministische Bildung hinausgehen.  
214 Wir prüfen die Weiterführung und Einführung verschiedener Formate wie FINTA\*  
215 Bildungsseminare und Vernetzungsangebote auf Landesebene. FINTA\*-Personen sollen  
216 so die Möglichkeit bekommen, sich thematisch weiterzubilden und durch  
217 Erfahrungsaustausch und Gemeinschaftsgefühl in ihrer politischen Arbeit gestärkt  
218 zu werden.

#### 219 Diskussionskultur

220 Unsere Debattenkultur braucht Räume für inhaltlichen Austausch, die eine  
221 niedrigschwellige Beteiligung ermöglichen und eine ergebnisoffene Bildungsarbeit  
222 unterstützen. Dabei achten wir auf die Grundsätze der Grünen Jugend: Auf  
223 Quotierung und eine ausgewogene Moderation. Wir wollen besonders Austauschräume  
224 für FINTA\*-Personen und migrantisierte Mitglieder schaffen.

225 Wenn möglich, soll der Landesjugendkongress Raum für (Antrags-)Diskussionen  
226 geben. Um bereits im Vorhinein Diskussionen im kleineren Rahmen innerhalb der  
227 Kreisverbände zu ermöglichen sowie über den Ablauf zu informieren, soll wieder  
228 ein Vorprogramm durch Mitglieder des Landesvorstandes sowie des Bildungsteams  
229 angeboten werden. Kreis- und Bezirksverbände wollen wir als Debattenräume  
230 stärken und beachten dabei regionale Unterschiede.

#### 231 Satzungsreformen

232 Um die Aktualität und Rechtssicherheit der Satzung zu gewährleisten, wird der  
233 zukünftige Landesvorstand mit Mitgliedern die Satzung, Ordnungen und Statute der  
234 Grünen Jugend Bayern überarbeiten. Dabei soll der Landesvorstand die Einberufung  
235 eines temporären Projektteams nach §7 (1) der Satzung in Betracht ziehen.

236

#### 237 Finanzen

238 Der neue Landesvorstand bemüht sich um die Erschließung neuer Einnahmequellen  
239 und orientiert sich an der Finanzstrategie des neuen Bundesvorstandes. Die  
240 Kreis- und Bezirksverbände sollen in ihrer Finanzplanung durch Vernetzungs- und  
241 Schulungsangebote unterstützt werden, um die finanzielle Stärke unserer gesamten  
242 Verbandes sicherzustellen.

#### 243 4. Parteiarbeit und Wahlen

##### 244 Unser Verhältnis zu Bündnis 90/Die Grünen

245 Wir streben eine konstruktive, vertrauensvolle und kritische Arbeit mit Bündnis  
246 90/Die Grünen entlang unserer Werte, Beschlusslagen und Ziele an. Uns ist  
247 bewusst, dass viele unserer Mitglieder sowohl in der Grünen Jugend als auch bei  
248 den Grünen aktiv sind. Das unterstützen wir. Den Austausch und die  
249 Zusammenarbeit mit den Grünen möchten wir auf allen Ebenen verbessern. Die  
250 Vergangenheit hat gezeigt, dass in der öffentlichen Wahrnehmung wenig zwischen  
251 Bündnis 90/Die Grünen und der Grünen Jugend unterschieden wird. Eine  
252 Emanzipation hat nicht funktioniert. Darüber wollen wir weiter reflektieren und  
253 diesen Umstand für unsere Ziele nutzen.

254 Grüne Parteiarbeit und Vernetzung

255 Im kommenden Jahr werden die Mandatsträger\*innen, die der Grünen Jugend  
256 angehören oder inhaltlich nahestehen, aktiv und regelmäßig in die politische  
257 Arbeit und Veranstaltungen der Grünen Jugend Bayern eingebunden. Zusätzlich soll  
258 ein wiederkehrender, strategischer Austausch zwischen Mandatsträger\*innen und  
259 dem Landesvorstand stattfinden.

260 Der Landesvorstand soll sich aktiv in die Sitzungen von Grünen Parteigremien  
261 einbringen. Außerdem soll bei Landesdelegiertenkonferenzen eine Vernetzung der  
262 anwesenden Mitglieder der Grünen Jugend stattfinden und  
263 Einbringungsmöglichkeiten wie (Änderungs-)Anträge oder Reden genutzt werden. Wir  
264 möchten die Möglichkeiten für Vernetzung, Skill-Sharing oder Weiterbildungen  
265 prüfen, um bei Interesse an der Einbringung in Grüne Gremien Unterstützung  
266 anbieten zu können.

267 Zudem soll die regelmäßige Vernetzung und Unterstützung von Kommunalis wieder  
268 aufgegriffen werden. Bestehende Weiterbildungsangebote werden bekannt gemacht,  
269 bei Bedarf werden neue Formate etabliert.

270 Grüne Jugend und Wahlen

271 Wir wollen alle Kandidierenden, die unsere Werte teilen, insbesondere GJ-  
272 Kandidat\*innen, bei ihrer Kandidatur unterstützen. Bei den folgenden (Vor-  
273 )Wahlen möchten wir uns mit einer Strategie beteiligen. Für die Bundestagswahlen  
274 setzen wir die Strategie der Bundesebene um.

275 Kommunalwahl 2026

276 Die lokale Ebene ist der zentrale Ort für die politische Wirksamkeit der  
277 Kreisverbände der Grünen Jugend.

278 Der Landesvorstand soll daher Vernetzungs- und Bildungsangebote für  
279 kommunalpolitisch interessierte Mitglieder anbieten. Kandidierende sollen  
280 dahingehend aufgebaut werden, gute Plätze auf den Kommunalwahllisten zu  
281 erreichen. Dabei sollen sie Themen der Grünen Jugend in den Kommunalparlamenten  
282 vertreten. Auf dem Landesjugendkongress 2025/2 sollen deswegen  
283 kommunalpolitische Themen behandelt werden.

284 Außerdem soll eine Kommunalwahlstrategie mit einem Leitfadens und einer  
285 organisatorischen Rahmenkampagne zum Kommunalwahlkampf erarbeitet werden. Das  
286 soll den Kreisverbänden vor Ort den Aufbau einer lokalen Kampagne ermöglichen.  
287 Das Ziel sollte sein, jungen Menschen auf kommunaler Ebene Raum zu geben. Damit  
288 wollen wir allen GJ-Kandidierenden einen möglichst guten und erfolgreichen  
289 Wahlkampf ermöglichen. Gewählte GJ-Mitglieder sollen im Verband eingebunden und  
290 gut vernetzt werden.

## Begründung

Wegen der aktuellen politischen Umstände schreibt der amtierende Landesvorstand für das nächste Jahr kein Arbeitsprogramm. Daher haben die Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Bayern das selbst in die Hand genommen!

In einem mehrwöchigen Prozess wurden in insgesamt fünf Zoom-Calls wichtige Aufgaben für den nächsten Landesvorstand gesammelt und in Textbausteine umgesetzt. Ein 5-köpfiges Formulierteam hat diese Textstücke zum Schluss in einen zusammenhängenden Text gegossen - möglichst ohne dabei den Inhalt der gemeinsam festgelegten Leitlinien zu verändern.

Wir präsentieren hiermit als Gruppe von Kreis- und Bezirksvorständen das erste Arbeitsprogramm, das die Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Bayern zusammen geschrieben haben!

Ein großer Dank geht an alle, die sich im Erstellungsprozess des Programms eingebracht haben. Sowohl die Dokumentation des Prozesses als auch die leichter verständliche Textversion und der eingesprochene Text als Audioform werden in den nächsten Tagen über den Link ganz oben im Antrag verfügbar gemacht.